

Schreiberg 12. 7. 1. 04.
 Berlin W. 20.
 Grunewaldstr. 6-7. 1796

Alle Antworten und Sendungen sind an
 die „Direction des Königl. botan.
 Gartens und Museums zu Berlin“
 zu adressiren.

Hochverehrter Herr Professor! Meinest!

Vorher darf ich den herzlichsten Dank für
 heute erhalten. The Fungi of Alaska - wieder
 ausdrücken, ebenso für die Leses in Ann. mycol.
 womit ich mich völlig einverstanden erkläre.

Sie auf Microdendron sende ich sofort ab,
 die Diagnosen sind bereits in Hedwigia
 publiziert, sonst hätte ich Ihnen selbst folglich
 längst die kleine Arbeit übersandt.
 Ein Lepus von Haritz habe ich nicht, daher
 gestatte ich mir eine Malerschätzung aus
 der Verhandlung des Bot. Ver. Sie ist schon
 angefertigt, und wird beige fügen. Ich kann
 den Pz nicht. —

Heute Vormittag fand ich unter den Ue'schen
 Anagoras - Vögel, die in 2 Jap. No von
 uns bearbeitet werden, einen höchst merk-
 würdigen Pz zwischen auf Sincrocoronia
 et Adarina, der mit Anglerula in Bezug
 der völlig fruchtlosen Fortpflanzung
 größte Ähnlichkeit bes. Jp.

Ich umfasse diesen Pfl. für ein nov. Genus
halten, wozu ich die *Penipontaceae* wohl zu
den *Marasmiaceae* gehörend, wohlwollend mit
Engländer eine neue Familie darstellend.

Wollen Sie hochverehrtester Meiner gütig
gefallen, dass ich dieses Genus als *Saccarbo-*
myces bezeichne, wenig bei vorgewollt
Saccaromyces als *S. Saccarobium*,
da uns auch diese neu erscheint.

Beide Pfl. auf Solanum gepflanzt ich
mir in kleine Probe u. über Engländer
ho. Macourage beizufügen.

Unter den Ule'chen Amazonas - Pfl.
sind zahllose über 200 u. sp., viele
u. ger. Hedwig's 3, 4, 5 werden diese
bringen.

Leider habe ich der Herren Lydow's neue
Merkung, die ich Ihnen bisher habe zu
Theil werden lassen, entgegen zuweisen.

Ich erkenne die wissenschaftliche Thätigkeit
deshalb in höchsten Maasse an. Im Interesse
des Museums, dass ich den Herren aber
nicht mehr als Kenner des Herbar zu
beliebigen Verfügung stellen, wie dies
bisher geschehen ist.

Gern habe ich bisher dem Herrn Lydow
zahllose Arten des Herbar, besonders Ure-
dineen zur Beschreibung überlassen,
ebenso haben Sie selber weit über 100 u. ge-
aus den hercigen Herbar entnommen und in
der Monographie Ured., gleichzeitig in den
Annales mycologiques publiziert, ohne
es auch nur der Mühe werth zu halten,
anzugeben. Sies diese Arten dem Botani-
sch. Museum entnommen zu koordinieren sind.
Dieses wäre öffentlich sehr wichtig, wenn
nicht schwerere wichtige Gründe es durch-
aus forderten, Ihnen die Benutzung des
Herbar's zu erlauben. -

Im Interesse der verdienstvollen wissenschaft-
lichen Thätigkeit des Herrn Lydow, habe ich
sehr lange gezögert diesen Entschluss zu
fassen, aber es ging nicht anders und
Sicherlich werde ich auch hochverehrten
Herrn Professor sofort nach dem Eintreffen
alle Exemplare übersenden, ebenso sollte es
auch die höchste Freude bereiten, wenn ich
Ihnen auch andere Dinge könnte

Wenn Ihr Bienenwerk die Sylloge Fungorum
wäre die Mykologie heute todt, wäre ein
Arbeiten auf diesem Gebiete unmöglich.
Nur eines großes Meistert verstand die Myko-
logie den ungeheuren Fortschritt, was Sie
haben, uns Allen die Möglichkeit gegeben
auf diesem Gebiete weiter zu arbeiten.

Nehmen Sie unsere herzlichsten Dank,
unsere tiefste Verehrung als Führer und
Meister mit der besten Grüßen
ergeben
Ihr

P. Henning.